

Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen
25. Juli 2016

Commerzbank: Vorläufige Kapitalquote CET 1 per Ende Juni 2016 bei 11,5 % – Operatives Ergebnis und Konzernergebnis im zweiten Quartal 2016 im Rahmen des Konsens

Für das zweite Quartal 2016 hat die Commerzbank auf Basis vorläufiger Zahlen ein Operatives Ergebnis von 342 Millionen Euro erzielt (zweites Quartal 2015: 419 Millionen Euro). Das den Aktionären zurechenbare Konzernergebnis lag bei 209 Millionen Euro im zweiten Quartal (zweites Quartal 2015: 307 Millionen Euro). Beide Ergebnisse liegen im Rahmen des Konsens.

Die Kapitalquote CET 1 – inklusive einer Dividenden-Abgrenzung in Höhe von 10 Cent je Aktie für das erste Halbjahr 2016 – lag per Ende Juni 2016 bei vollständiger Anwendung von Basel 3 auf Basis vorläufiger Zahlen bei 11,5 % (Ende März 2016: 12,0 %; Ende Juni 2015: 10,5 %).

Die Veränderung der CET 1-Quote ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden nicht-operativen Bewertungs- und Methodeneffekten:

- Höhere Risikogewichtete Aktiva (RWA), insbesondere für operationelle Risiken durch Berücksichtigung neuer, externer Ereignisse in den Datenbanken, welche die branchenweite Schadensentwicklung bei Banken abbilden.
- Höhere Pensionsverpflichtungen aufgrund niedrigerer Abzinsungsfaktoren (von 2% auf 1,7% reduziert) sowie höhere Kapitalabzüge in der Neubewertungsrücklage insbesondere aufgrund höherer Kreditrisikoaufschläge auf italienische Staatsanleihen.

Wie bereits in der Vergangenheit erläutert, zeigt sich im aktuellen Marktumfeld die Volatilität auch in der Kapitalquote. Anspruch der Commerzbank bleibt, die Kapitalquote unter vollständiger Anwendung von Basel 3 oberhalb der SREP-Anforderung zu halten.

Die in dieser Mitteilung aufgeführten Zahlen sind vorläufig. Die Commerzbank wird ihre finalen Zahlen für das zweite Quartal am 2. August 2016 veröffentlichen.

Pressekontakt

Margarita Thiel +49 69 136-46646
Alexander Cordes +49 69 136-42764

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in mehr als 50 Ländern. Kernmärkte der Commerzbank sind Deutschland und Polen. Mit den Geschäftsbereichen Privatkunden, Mittelstandsbank, Corporates & Markets und Central & Eastern Europe bietet sie ihren Privat- und Firmenkunden sowie institutionellen Investoren ein umfassendes Portfolio an Bank- und Kapitalmarktdienstleistungen an. Die Commerzbank finanziert über 30 % des deutschen Außenhandels und ist unangefochtener Marktführer in der Mittelstandsfinanzierung. Mit den Töchtern Comdirect und der polnischen M-Bank verfügt sie über zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Die Commerzbank betreibt mit rund 1.050 Filialen sowie mehr als 90 Geschäftskundenberatungszentren eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank über 16 Millionen Privat- sowie 1 Million Geschäfts- und Firmenkunden. Die 1870 gegründete Bank ist an allen wichtigen Börsenplätzen der Welt vertreten. Im Jahr 2015 erwirtschaftete sie mit 51.300 Mitarbeitern Bruttoerträge von 9,8 Milliarden Euro.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturisierungskosten und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, insbesondere die Reduzierung des ACR-Portfolios, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.